

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Was tut die Landesregierung für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Cuxhaven?**

Anfrage der Abgeordneten Astrid Vockert (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 19.05.2015

In der Antwort auf die Anfrage des Abgeordneten Jan-Christoph Oetjen zur Kooperation zwischen niedersächsischen Kommunen und privaten Sicherheitsdienstleistern stellt die Landesregierung dar, dass „es zur Kernaufgabe des Staates gehört, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten“ (Drs. 17/2816).

Im Landkreis Cuxhaven mehren sich in letzter Zeit Meldungen über Wohnungseinbrüche in Einfamilienhäusern. Es ist noch nicht klar, ob eine Bande gezielt mehrere Wohnungseinbrüche verübt oder diese Häufungen ein Zufall sind.

Die Bevölkerung ist in großer Sorge, in einigen Ortsteilen wird bereits über „Bürgerwehren“ nachgedacht.

1. Wie viele gemeldete Wohnungseinbrüche liegen für den Landkreis Cuxhaven - aufgeschlüsselt nach den einzelnen Orten, Gemeinden und Städten - für die jeweiligen Jahre 2010 bis 2014 vor?
2. Wie viele Fälle sind der Landesregierung für das Jahr 2015 bekannt?
3. In wie vielen der genannten Fälle konnten die Taten aufgeklärt werden?
4. Wie viel Personal ist in den einzelnen Dienststellen der Polizei im Landkreis Cuxhaven - aufgeschlüsselt nach den Jahren 2010 bis 2015 - eingesetzt?
5. Beabsichtigt die Landesregierung eine Aufstockung des Personals in den Polizeidienststellen im Landkreis Cuxhaven für die kommenden Jahre?
6. Wenn ja, wann, in welchem Umfang und an welchen Standorten?
7. Welche weiteren Maßnahmen beabsichtigt die Landesregierung umzusetzen, um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger auch in Bezug auf die Zahl der Wohnungseinbrüche zu gewährleisten?

(Ausgegeben am 27.05.2015)